

Abdruck

Disposition und Probestimmung zu einer neuen Kirchenorgel
für die Gemeinde Altona-Neumarkt. Aufgestellt am 19^{ten} August 1864.

A. Manual.

1. Principal 8 Fuß von gutem Zinn, die einfache Oktave von Holz.
2. Korbflöte 8 F. von Holz.
3. Octave 4 F. von 10 löthigen Metall.
4. Flöte 4 F. von Holz.
5. Octave 2 F. von 10 löth. Metall.

B. Pedal.

6. Subbass, 16 Fuß von Holz.
7. Pedalcopyel

C. Zusätze Orgel.

8. Gebläse von Zinnanzug.
9. Salze von Zinnanzug.
10. Manual- u. Pedal = Leier von Eisenanzug.
11. Manual- u. Pedal = Clarinet
12. Trichter u. Regipfeifer
13. Sornal von Zinnanzug.

Lehrbuch über vorstehende Dispositionen.

Die Clarinet wird den Anfang von C bis f[≡] im Ganzen
54 Töne. Das Pedal den Anfang von C bis C[≡] mit 25 Tönen

1. Gebläse

a 1. Guss

wird von Samenfah, dem Leinöl, der Kröpf angemessen, mit
dem nöthigen Verzierung und Aufsch angefertigt.

b 2. Lölge,

wird von zehrigem Guss, und gutem Leinöl, dem
sind angefertigt und mit Lein und Lölge überstrichen.

c 3. Marmel- und Padellade

wird von Guss und gutem Leinöl, abgenommen die
Mittelkappen wird von Samenfah. Die Fäden, Riffel, sowie
alles sonst wird an der Lein und Maffing. Die Marmel
wird von zweimal beladet.

d 4. Verzierung

Die Marmelkappen wird von Leinöl, die Oberkappen
mit Leinöl, die Oberkappen mit Leinöl beladet. Alles
Riffel wird von Maffing. Mittel und Leinöl wird
von Leinöl, die Oberkappen wird von Leinöl.
Alles Aufhängewerk und Leinöl wird von Maffing.

e 5. Holzschiffenwerk

Die Kröpf an dem Guss, folgenden Pfeifen, wird
von Samenfah, die Kröpf an dem kleinen Pfeifen wird
von Leinöl u. Leinöl. Alles Pfeifenwerk wird
immer einen Leinöl beladet. Die Pfeifen und Leinöl wird
gut beladet.

C. Zinnflüßensort.

Die feinsten Zinnflüße werden von gutem Zinn, das immer flüßig
von 10 Löff. Metall. Alle flüße werden auf das sorgfältigste
bearbeitet und runtelt.

F. Intonation und Stimmung

Die Orgel wird im Promontore durch alle Töne gleich
sicher abtönen. Jedes Register wird dem Charakter
gemäss intonirt. Ubrigens wird die Orgel so eingerichtet
daß man zu allen Stellen bequem gelangen kann. Für
solche Orgeln wird kaum ein Preis von 350 fl. hinaus
kommen, außerdem die Gemeinde den nötigen Transport der
Orgel und der Holzungen besorgt, sowie Kost und Logis für mich
und zwei Gehilfen auf ca 3 Wochen gemißt. Bei Stimmung der
Orgel stellt die Gemeinde für die nötige Zeit ein Salzburger,
Für gute, solide und dauerhafte Arbeit garantiert